



I.

An den Bezirksausschuss 21 -  
Pasing-Obermenzing

Landsberger Str. 486  
81241 München

11.08.2020

Erhalt des Versicherungsamts in Pasing- Suche alternativer Standorte

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00479 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 –  
Pasing/Obermenzing vom 28.07.2020

Sehr geehrter  
sehr geehrte  
sehr geehrter

mit Schreiben vom 28.07.2020 haben Sie Folgendes beantragt:

„Der BA 21 fordert die LH München auf,

1. darzulegen, ob für das Versicherungsamt Räumlichkeiten in Pasing gesucht wurden.
2. wenn Nein, fordert der BA Auskunft, warum dies nicht in Betracht gezogen wurde.
3. das Versicherungsamt für die Übergangszeit, bis zur Verlagerung des Sozialbürgerhauses, in Räumlichkeiten in Pasing oder zumindest im Münchner Westen unterzubringen.
4. darzulegen, wie sich die Raumsituation aufgrund von Homeoffice/Telearbeit im Pasinger Rathaus entspannt hat bzw. entspannen wird.
5. darzulegen, ob mit der neuen Raumsituation eine Verlagerung weiterhin notwendig ist
6. verbindlich zuzusichern, dass das Versicherungsamt spätestens nach der Verlagerung des Sozialbürgerhauses, wieder an seinen angestammten Platz im Pasinger Rathaus umziehen wird.“

Ihr Antrag bezieht sich auf eine laufende Angelegenheit der Verwaltung. Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

#### Zu den Fragen 1-3

Zur Begründung, warum das Versicherungsamt vom Rathaus Pasing in die Implerstraße 11 umgezogen ist, verweise ich auf mein Schreiben vom 25.06.2020, welches den BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07649 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 – Pasing/Obermenzing vom 03.03.2020 beantwortet. Hierbei möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass sowohl der BA-Antrag als auch die Stadtratsanträge zum selben Zeitpunkt beantwortet wurden.

Bevor eine Auslagerung einer Dienststelle aus dem Pasinger Rathaus angedacht wurde, wurden zunächst weitere Alternativen, wie die vorübergehende Verlagerung an einen Interimsstandort, geprüft.

In diesem Zuge wurde Kontakt mit dem Kommunalreferat aufgenommen. Leider ist die Lage auf dem Münchner Immobilienmarkt – insbesondere im Pasinger Raum – extrem angespannt; so dass kurzfristig keine passenden Räumlichkeiten gefunden werden konnten. Darüber hinaus ist bei der Anmietung eines Objekts bis zum tatsächlichen Bezug erfahrungsgemäß mit einer Dauer von ca. 1 Jahr zu rechnen. Vor diesem Hintergrund wurde sogar die vorübergehende Aufstellung eines Containers im Außenbereich des Pasinger Rathauses geprüft. Diese Alternative schied jedoch aus verschiedenen Gründen aus.

Die Raumsituation im Pasinger Rathaus ist bei einer Überbelegung (Belegungsquote von 120 %) weder den Bürger\*innen noch den Mitarbeiter\*innen weiter zumutbar.

Im Rahmen des Standortkonzeptes Bürgerbüro wurde der Auftrag erteilt, das Bürgerbüro Pasing in die Institutstraße 1 (Congregatio Jesu) zu verlagern. Hiervon wurde Abstand genommen, da sich neue Perspektiven ergaben. Das Sozialreferat wird das Pasinger Rathaus verlassen und zukünftig in das neue Objekt Offenbachstraße einziehen. Das Kreisverwaltungsreferat plant daher die Erweiterung in den Räumlichkeiten des Pasinger Rathauses (voraussichtlich 2023/2024). Dies wurde auch im Beschluss „Fortschreibung Standortkonzept Bürgerbüros“ (Beschluss-Nr. 08-14 / V 13690) dargestellt.

Die Institutstraße 1 wurde intensiv für eine Unterbringung des Bürgerbüros und der Bezirksinspektion West geprüft, ist aber mit großen Einschränkungen verbunden. Aufgrund des Denkmalschutzes ist eine flächeneffiziente Nutzung und die Einrichtung ausreichender Arbeitsplätze nicht möglich, weshalb der Standort nicht weiter verfolgt wurde.

#### Zu den Fragen 4 und 5

Unglücklicherweise eignen sich die Dienststellen, die im Pasinger Rathaus untergebracht sind, nur bedingt für klassische Homeoffice/Telearbeit, weil sie starken Publikumsverkehr aufweisen und vom Kontakt mit den Bürger\*innen (Bürgerbüro, Standesamt, Versicherungsamt) und von Außendiensten (Bezirksinspektion) geprägt sind.

Diese Tätigkeiten lassen sich leider nicht von zuhause abwickeln und tragen somit nicht zur Entlastung der Raumsituation bei.

#### Zur Frage 6

Nach Auszug des Sozialreferates aus dem Rathaus Pasing und den sich daraus ergebenden Erweiterungsmöglichkeiten für das Kreisverwaltungsreferat sind auch wieder die Voraussetzungen gegeben, das Versicherungsamt Pasing dort zu situieren.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_